

Niederschrift
über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 04.02.2015

Ort: Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof

Zeit: 16:35 Uhr – 18:51 Uhr

Vorsitz: Herr Thomas Scherzberg - Vorsitzender des Agenda-Beirates

Beschlussfähigkeit

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 1 Stadtrat

Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 3 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Dr. Heidi Becherer	SPD-Fraktion	dienstlich
Frau Susann Enzmann	persönlich	
Herr Christian Kempe	CDU-Ratsfraktion	Urlaub
Frau Anne Straßberger		persönlich

Verspätetes Erscheinen

Herr Frank Kotzerke	16:47 Uhr; TOP 4; dienstlich
Herr Christoph Magirius	16:59 Uhr; TOP 4.1, dienstlich
Frau Elke Vogel	16:38 Uhr; TOP 4.1; sonstiges

Stadtratsmitglied

Herr Thomas Scherzberg Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Alexander Hoffmann
Frau Britta Mahlendorff
Herr Olaf Nietzel

Gäste

Herr Reiner Amme	AG Ökologie/BUND
Herr Bernhard Herrmann	Stadtratsmitglied
Herr Alexander Kühn	AG Ökologie/BI Eibenberger Straße/NATUC
Herr Ulrich Schuster	AG Ökologie/NABU RV Erzgebirge

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Manfred Hastedt	Leiter Umweltzentrum
Herr Andreas Streich	Abteilungsleiter Abt. 67.3
Herr Holger Tippmann	Sachbearbeiter Abt. 36.4

Schriftführerin

Frau Ramona Seidel Sachbearbeiterin Abt. 15.4

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtrat Scherzberg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hastedt (Leiter Umweltzentrum) bittet, das Thema Krötenzaun an der Eibenberger Straße unter Verschiedenes anzusprechen. **Herr Scherzberg** sagt eine Behandlung unter TOP 5 zu.

Die Tagesordnung ist mit dieser Änderung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 02.12.2014

Es liegen keine Einwendungen vor. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

4 Allgemeine Informationen

4.1 Bewirtschaftung des Kommunalwaldes in Verbindung mit der FSC-Zertifizierung

Herr Streich (Abteilungsleiter Abt. 67.3) informiert sehr ausführlich anhand einer Präsentation über die Forsteinrichtung im Kommunalwald der Stadt Chemnitz für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2024. Er stellt hierbei den Forstbetrieb vor, berichtet über den FE-Zeitraum 2005-2014 und informiert zum Strategischen Betriebskonzept und die mittelfristigen Betriebsziele für 2015-2024.

Die Präsentation wird den Mitgliedern des Beirates mit der Niederschrift zur Verfügung gestellt.

Herr Scherzberg fragt, ob Anstrengungen unternommen werden, um in Saidenbach die Weißtanne zu stärken.

Herr Streich informiert, dass es Flächen gebe, wo junge Weißtannen in natürlicher Regulation wachsen und dass derzeit versucht werde, Fördermittel für Voranbauten zu erhalten, wobei auch die Weißtanne berücksichtigt werden solle.

Auf die Frage von **Herrn Amme (BUND)** zu den Erfahrungen mit Kiefern, sagt **Herr Streich**, dass diese anpassungsfähig seien und nicht aktiv zurückgedrängt werden.

Zur Frage des **Herrn Hastedt**, ob hinter dem Wert des Immissionsschutzes im Zeisigwald etwas Konkretes stecke oder nur eine verbale Feststellung sei, erklärt **Herr Streich**, dass dieser Wert vom Forsteinrichter pro Teilfläche eingeschätzt werde (in dem genannten Fall war die Bedeutsamkeit für den Immissionsschutz für den Zeisigwald als sehr hoch bewertet worden).

Zur Frage des **Herrn Scherzberg**, wie Herr Streich die mögliche biologische Isolierung des Zeisigwaldes durch die Verlängerung des Südverbundes sehe, meint dieser, dass es eine schwierige Situation sei.

Herr Amme meint, dass es sinnvoll wäre, wenn ein Biotopverbund zwischen dem Zeisigwald und Adelsberg entstehen würde und entsprechende Maßnahmen ergriffen würden.

Herr Streich sagt, dass versucht werde die Mehrung der Waldfläche durch Ausgleichsmaßnahmen zu erreichen.

Herr Schuster (NABU) stellt fest, dass sich die Situation der Waldbewirtschaftung im Chemnitzer Stadtwald wesentlich verbessert hat. Allerdings habe er Probleme mit dem Einsatz von Harvestern im Erholungswald und die Bewirtschaftungsweise durch den Staatsforst. Hierzu zeigt er Bilder von Waldschäden die durch den Einsatz von Harvestern entstanden seien.

Herr Streich erläutert, dass die FSC-Zertifizierung Rückegassen von 40 m (statt 20 m im Normalforst) vorsehe und diese streng einzuhalten seien. Da es unbedingtes Ziel sei, die Zertifizierung zu behalten, werde hier besonders drauf geachtet. Er sagt, dass im Kommunalwald eine Nutzung durchgeführt werde, welche die Erholungsfunktion stark berücksichtige, welche aber auch zur FSC-Zertifizierung führen solle.

Er weist darauf hin, dass es noch öffentliche Grünflächen gebe, auf denen eine Waldfeststellung erfolgen könne. Der Verkehrssicherungspflicht in Randbereichen von Wäldern müsse jedoch durch das Grünflächenamt nachgekommen werden.

Auf die Frage von **Herrn Hastedt** ob die FSC-Zertifizierung den Einsatz von Harvestern vorschreibe, erklärt **Herr Streich**, dass nicht der Einsatz, sondern für einen Einsatz der Abstand der Rückgassen vorgeschrieben werde.

Herr Hastedt fragt zur Verkehrssicherungspflicht am Steinweg (Randbereich einer Referenzfläche), was diese ökologisch am Straßenrand bringe. **Herr Tippmann (Abteilung 36.4)** sagt, dass dies eigentlich nichts bringe. **Herr Streich** sagt, dass hierbei das Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen berücksichtigt werden müsse und oftmals die Kapazitäten für die Beräumung nicht ausreichen.

Im Zusammenhang mit der Verkehrssicherungspflicht möchte **Frau Vogel (sachkundige Einwohnerin)** wissen wie hoch der Wildschweinbestand in den Chemnitzer Kommunalwäldern sei.

Herr Streich sagt, dass es in den Kommunalwäldern wenig Schwarzwild gebe und dieses für die Waldwirtschaft kein Problem darstelle, allerdings für die Landwirtschaft.

Herr Nietzel (sachkundiger Einwohner) meint, dass bei der bestehenden Klimaerwärmung eine Verjüngung der Wälder in der Form bald nicht mehr nötig sei und betont, dass mehr für den Klimaschutz in anderen Bereichen getan werden müsse. Er weist darauf hin, dass es Baumarten gebe, die sich adaptieren ließen und so auch vielfältigere Baumarten vorgehalten werden müssten.

4.2 Informationen zum Bürgerhaushalt

Herr Nietzel informiert, dass es derzeit keine Neuigkeiten zum Bürgerhaushalt gebe, da der Beteiligungsprozess um eine Woche verlängert wurde. Er weist darauf hin, dass er an der Sitzung der Lenkungsgruppe am 24.02.2015 nicht teilnehmen könne und bittet darum einen Vertreter zu benennen.

Herr Scherzberg erklärt seine Bereitschaft zur Teilnahme.

Herr Hastedt sagt, dass die Broschüren hätten besser verteilt werden sollen.

Herr Nietzel lobt die positive Pressearbeit zur Thematik.

Herr Hoffmann (sachkundiger Einwohner) bezieht sich auf einen lakonischen Bericht im Stadtreicher und fragt, ob Methodenkritik angebracht sei.

Herr Scherzberg erinnert, dass der AGENDA-Beirat bereits in der letzten Wahlperiode die Verfahrensweise der Lenkungsgruppe kritisiert habe und die Methode gerade zur jetzigen Thematik durch ihn ebenfalls kritisiert werde.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich den Ausführungen an und sieht dies im Zusammenhang mit den Bürgerplattformen und dass diese auch in der Diskussion zum Bürgerhaushalt mehr Gewicht bekommen müssten.

4.3 Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum

Herr Hastedt informiert über geplante Aktivitäten der AGENDA 21 im Jahr 2015:

- Arbeit an der Ausstellung: „Geschichte der Kirchlichen Umweltgruppen und der Umwelt in und um Karl-Marx-Stadt „ im Rahmen 25 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit, gefördert aus Mitteln des Freistaates Sachsen.
- Arbeit an Jahresplanung u.a. mit der Volkshochschule:
- 13.01.2015 Diskussion Nahverkehrsplan(AG Mobilität;Techn. Rathaus)
- 14.01.2015: Situation Maßnahme Stromsparcheck(AK Energietisch; UWZ)
- 15.01.2015: Veränderungen in der Vogelfauna in Chemnitz(AG Ökologie; UWZ)
- 20.01.2015: 25 Jahre Wende auf dem Sonnenberg mit historischen Akteuren der Friedens- und Umweltbewegung im Klub „Kaffeesatz“
- 21.01.2015: AG Stadtkaffee: Planung 2015, insbesondere Zukunft des Chemnitzkaffee und Sukuma Award 2015. TimbuktuFilm im Weltecho.
- 22.01.2015:AG Netzwerk Grundeinkommen: Brief an sozialpolitischen Sprecher der CDU im Sächsischen Landtag und an die Bundestagsabgeordneten für eine Enquetekommission Grundeinkommen im Bundestag.
- 24.01.2015:LAG Tierschutz: Absprachen zur Regelung von Fundtieren in Chemnitz, zum Wildtierverschlag im Zirkus und zu Leitlinien für Pferdeführwerke.
- 27.01.2015:AG Wertewandel: Vorbereitung Tierschutz-Ausstellung mit der Künstlerin Mechthild Pöhler im DASTietz. Infobeitrag an Amtsblatt: Aufruf zur Meldung Verwaarloster Katzen im Stadtgebiet.
- 28.01.2015:Jury Friedenspreis: Treffen mit Aktion C.
- 29.01.2015: Beratung zum weiteren Verlauf vom Projekt Saatgutgarten(u.a. personelle Absicherung und zukünftige Anbindung).
- 30.01.2015: Planungsgespräch mit EU-Koordinationsstelle(Entwicklungsjahr; Woche der EU-Mobilität mit Vortrag und Stadtwanderung in englischer Sprache; 18.9.Mobilitätstag;Europäische Woche der lokalen Demokratie;)
- 19.02.2015: Rahmenplanung Bhf Altendorf (AG Ökologie; UWZ)

- 24.02.2015: Natur-und Umweltschutzarbeit der kirchlichen Umweltgruppen im damaligen Karl-Marx-Stadt(Naturschutzstation, Adelsbergstraße 192, 17:00)
- 11.03.2015: „Chancen und Grenzen kommunaler Klimaprogramme“(AK Energietisch 18:00)mit Prof. Felix Ekardt, BUND Sachsen UWZ
- 26.03. 2015: 18.30 Uhr Lesung mit Franz Groll: Der Weg zur zukunftsfähigen Gesellschaft. Die solidarische Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung als Alternative zum Kapitalismus
- 08.04.2015: „Leben mit der Energiewende 2-100% regenerativ“ (AK Energietisch 18:00) Umweltzentrum und VEE
- 17.4.2015, 18:00 Uhr: Lesung mit Joachim Krause: „Die Verschiebung des Horizonts – eine Spurensuche im Terminkalender “ „Eine Erinnerung an die Geschichte der DDR-Umweltbewegung, ein bisschen Wendezeit-Reflektion, etwas "sächsische Kirchengeschichte der anderen Art „Die Verschiebung des Horizonts – eine Spurensuche im Terminkalender“, Wartburg
- 21.5.2015:„Chemnitzer Fischleben“
- *Noch offen: Frühjahr 2015:Knut Sturm, „Waldwirtschaft ohne Harvester“-geplant als Veranstaltung mit der Volkshochschule und der Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft*
- AGENDA-Foren: Kooperationspartner: Volkshochschule und Evangelisches Forum 29.09.2015:Prof.Claudia Kemfert, DIW Berlin (angefragt),„Chancen und Hindernisse der Energiewende (Ort: DASTietz); 06.10.2015:Dr. Karin Rühling, TU Dresden(angefragt); „Wie wird die Fernwärme erneuerbar?- anschließend Podiumsdiskussion mit Vertreter eins Energie und Vertreter Stadtverwaltung Chemnitz; 20.10.2015: Werner Reh, BUND, Leiter Städtebau und Raumordnung(angefragt);“Energiewende im Verkehr“; anschließend Podiumsdiskussion mit Vertreter des ADFC und der Stadtverwaltung Chemnitz und 22.10.2015:Lehrerweiterbildung: Thema Tierschutz: „Mensch und Tier eine gespannte und spannende Beziehung! “Dazu: Tierschutz und Jagd; Tierschutz und Massentierhaltung; Tierschutz und internationaler Artenschutz; Tiere in Zoo und Zirkus;
- *Noch offen: Kommen die Vögel-und Fledermäuse unter die Wind(räder)?“*
- *Lichtverschmutzung*
- *Noch offen: 2.Treffen zum Thema „Umgang mit verletzten/hilfebedürftigen Wildtieren und Vögeln“ mit Steffen Keller, Wildvogelauffangstation Dresden*

Reguläre Treffen der Arbeitsgruppen:

- AG Ökologie: 3. Donnerstag im Monat 18:00
- AG Mobilität: 3. Dienstag im Monat 17:30
- AG Wertewandel: 4. Dienstag im Monat 17:00
- AG Energietisch: 2. Mittwoch im Monat 17:00
- AG Stadtkaffee: 3. Mittwoch im Monat 15:30 (Kaufhof)
- AG Netzwerk Grundeinkommen: 4. Donnerstag im Monat 19:00

Herr Hastedt informiert weiterhin zum Entwurf eines Schreibens der Oberbürgermeister und der Lokalen Agenden an die Sächsische Staatsregierung und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zum Thema sozial verantwortliche und zum Positionspapier „Grabsteine ohne Menschenrechtsverletzungen auf Chemnitzer Friedhöfen“.

5 Verschiedenes

Herr Hastedt macht Ausführungen zum Sachverhalt geplanter Krötenzaun an der Eibenberger Straße, informiert, dass sich die AG Ökologie und die Umweltverbände sich schon längere Zeit damit befasst haben und fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Schuster informiert, dass es sich hierbei um eine bekannte Amphibienwanderstrecke handle und im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der Straße ausgebaut am 12.12.2014 eine Nachfrage zum Amphibientunnel an dieser Stelle an Herrn Gregorzyk gestellt wurde. Die Antwort beinhalte, dass die Straße nicht verbreitert werde und deshalb Untersuchungen zum Naturschutz nicht erforderlich waren und die finanziellen Mittel für einen Tunnel nicht vorliegen. **Herr Schuster** betont jedoch, dass eine rechtliche Verpflichtung zur Prüfung vorliege und durch den NABU überlegt werde ob dagegen Klage eingelegt werde.

Auf die Frage von **Frau Vogel**, wo in Chemnitz Tunnel existieren antwortet Herr Tippmann, dass es zwei Standorte gebe.

Herr Amme sagt, dass es in der Stadtverwaltung eine Konzeption geben müsse, welche Straßen und Wege es betreffe und somit eine frühzeitige Planung erfolgen könne.

Herr Scherzberg fragt Herrn Tippmann, ob es eine solche Konzeption gebe.

Herr Tippmann informiert, dass eine solche Konzeption vorliege.

Herr Stadtrat Herrmann sagt, dass es ein generelles Problem sei, dass der Naturschutz hinten angestellt werde. Er habe die Aussage von Herrn Gregorzyk, dass die Untersuchungen erfolgen und sich die Grundstückseigentümer an das Amt wenden könnten. Er gibt zu Bedenken, ob die Verbände tatsächlich über genügend Geld für eine eventuelle Klage verfügen würden. Er werde Herrn Gregorzyk nochmals zum tatsächlichen Stand anrufen.

Herr Scherzberg fragt, ob überhaupt noch Handlungsbedarf für den AGENDA-Beirat bestehe.

Herr Hoffmann meint, dass Schaden von der Stadt abgewendet werden könne, wenn im Vorfeld auf eine eventuelle Klage hingewiesen werden werde.

Herr Scherzberg erklärt, dass er ein Schreiben des AGENDA-Beirates an Herrn Gregorzyk vorbereite.

Herr Scherzberg sichert zu, das Thema „Viadukt Annaberger Straße“ auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung zu setzen.

Herr Hastedt informiert über viele Anrufe von Bürgern, bei denen der vermehrte und großzügige Einsatz von Salz auf Fußwegen und Plätzen kritisiert werde. Diese Meldungen wurden an den ASR weitergegeben. Er denkt, dass es eine positive Wirkung zeigen würde, wenn nochmals im Zusammenhang mit der Straßenreinigungssatzung im Amtsblatt auf einen sparsamen Umgang hingewiesen werde. Außerdem werden Infomaterialien der AG Stadtkaffee/Faire Beschaffung zum Thema Faire Grabsteine verteilt. Hierzu ist u.a. von den Agenda-Kommunen und dem ENS ein Aktionsbrief der Oberbürgermeister an den Sächsischen Landtag zum zukünftigen Beschaffungsgesetz bezüglich ökologischer und sozialer Kriterien geplant.

6 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Mahlendorff (sachkundige Einwohnerin) und Herr Hoffmann (sachkundiger Einwohner) bestimmt.



17.02.2015

Datum

Thomas Scherzberg
Vorsitzender des Beirates

17.02.2015

Datum

Britta Mahlendorff
Mahlendorff
Mitglied
des Beirates

18.02.2015

Datum

Hoffmann
Hoffmann
Mitglied
des Beirates

13.02.2015

Datum

Seidel
Seidel
Schriftführerin